



Wichtige Untersuchungswerte bei Verdacht auf eine chronische Niereninsuffizienz Deiner Katze

Bei einer Niereninsuffizienz handelt es sich um eine Unterfunktion der Nieren. Als Folge davon gelangen Substanzen, die normalerweise über den Urin ausgeschieden werden, in erhöhter Konzentration ins Blut. Dazu gehören stickstoffhaltige Stoffwechselendprodukte wie Harnsäure, Harnstoff, Kreatinin und Elektrolyte wie Kalium, Natrium, Chlorid und Ammonium.

Bei der Untersuchung des Blutes sollte der Tierarzt die Werte Kreatinin, Urinspezifisches Gewicht (USG) und Symmetrisches Dimethylarginin (SDMA) untersuchen. Auch der Protein/Kreatinin-Quotient (U-P/C) kann hilfreich sein. Allerdings ist die Entstehung von Nierenproblemen von vielen verschiedenen Faktoren abhängig, weshalb eine ganzheitliche Sichtweise wichtig ist, um alle gesundheitlichen Faktoren in die Diagnose mit einzubeziehen.

Auf diese Werte solltest Du achten:

- **Kreatininwert:** Kreatinin ist ein Abbauprodukt des Kreatins, einem wichtigen Stoff für die Muskelkontraktion und für den Stoffwechsel, welches in der Leber und in den Nieren hergestellt wird. Kreatinin ist ein wichtiger Parameter für die Nierenfunktion. Aber Achtung: nicht jeder Anstieg der Nierenwerte (also auch des Kreatininwerts) bedeutet automatisch, dass eine Niereninsuffizienz vorliegt! So können sie beispielsweise auch ansteigen, wenn die Katze zu wenig getrunken hat. Die Nierenwerte sollten deshalb mit einer ganzheitlichen Sichtweise betrachtet werden.
 - Ein Kreatininwert unter 0.8 mg/dL ist zu niedrig.
 - Ein Kreatininwert über 2.4 mg/dL ist zu hoch.
 - Ein Kreatininwert über 170 $\mu\text{mol/l}$ bzw. 2 mg/dL gilt bereits als auffällig.
- **Urinspezifisches Gewicht (USG):** Ist ein bewährter Parameter zur Beurteilung der Nierenfunktion, allerdings unterliegt der Urin Deiner Katze vielen Einflüssen, weshalb der Wert immer ganzheitlich betrachtet werden sollte. Dieser Wert gibt an, wie stark der Urin konzentriert ist (hohes USG = stark konzentrierter „gelber“ Urin; erniedrigtes USG = sehr wässriger Urin).
- **Symmetrisches Dimethylarginin (SDMA):** Hierbei handelt es sich um einen ganzheitlichen Früherkennungswert, der anzeigt wie der Proteinabbau im Stoffwechsel funktioniert. Im Gegensatz zu den anderen Werten lässt sich ein auffälliger SDMA Wert bereits feststellen, wenn nur ein kleiner Teil der Nierenfunktion angegriffen ist. Dadurch ist es theoretisch möglich, eine Nierenfunktionsstörung viel früher als nur mit den Nierenwerten festzustellen.
 - Ein anhaltender SDMA-Wert über 14 $\mu\text{g/dl}$ spricht vermutlich dafür, dass eine Katze unter einer chronischen Niereninsuffizienz leidet – selbst wenn der Kreatininwert noch unter 140 $\mu\text{mol/l}$ bzw. 1,6 mg/dl liegt.**
- **Protein/Kreatinin-Quotient:** Die unzureichende Proteinverstoffwechslung mit anhaltend erhöhten Proteinmengen im Urin kann ein Hinweis auf eine Nierenerkrankung sein. Dazu wird im Urin der Protein/Kreatinin-Quotient U-P/C bestimmt.
 - Eine normale Proteinurie liegt bei < 0,2. Auf eine Progression einer Niereninsuffizienz kann ein Wert > 1,0 hinweisen. Der Quotient ist dimensionslos.**

Der Referenzbereich für das urinspezifische Gewicht (USG) liegt zwischen 16 und 36 mg/dL.

